



BAYERISCHER LANDTAG  
ABGEORDNETER  
DR. CHRISTIAN MAGERL

VORSITZENDER DES AUSSCHUSSES  
FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

Dr. Christian Magerl · Landshuter Str. 94 85356 Freising

Maximilianeum  
81627 München  
Telefon (089) 41 26-27 61  
Telefax (089) 41 26-11 35

Landshuter Str. 94  
85356 Freising  
Telefon 08161 66631

[www.christian-magerl.de](http://www.christian-magerl.de)  
[christian.magerl@bayern.landtag.de](mailto:christian.magerl@bayern.landtag.de)

## **SCHRIFTLICHE ANFRAGE des Abgeordneten Dr. Christian Magerl**

### **Windenergieanlagen und Radar**

Die Wehrbereichsverwaltung Süd hat die Zustimmung zu Windkraftprojekten im Landkreis Freising verweigert wegen der zu großen Nähe zur militärischen Radaranlage in Haindlfing. In den Publikationen der Staatsregierung, z.B. Bayerischer Windatlas, Rechtliche Rahmenbedingungen für die Errichtung von Windenergieanlagen (WEA), wird auf diese Problematik nicht eingegangen oder hingewiesen.

Dazu frage ich die Staatsregierung:

1. Wie viele Radarstandorte gibt es in Bayern und wo befinden sich diese (Angaben aufgeschlüsselt nach zivilem und militärischem Radar)?
2. a) In wie vielen Fällen wurde seitens der Bundeswehrverwaltung und/oder der DFS Anträgen zur Errichtung von WEAs verweigert?  
b) Wo und in welcher Entfernung waren diese WEAs geplant, welche Höhe war jeweils beantragt?  
c) Mit welcher Begründung wurde den einzelnen Anträgen die Zustimmung verweigert?
3. Welche dieser Anträge wurden aufgrund dieser verweigerten Zustimmung abgelehnt?
4. Wann werden welche militärischen Anlagen in Bayern mit dem digitalen Radar ASR-S ausgerüstet (laut Bundesregierung ist bis 2015 der Abschluss der Umrüstung geplant)?
5. In welchem Umkreis von Radaranlagen ist die Errichtung einer WEA derzeit generell aus rechtlichen Gründen nicht genehmigungsfähig (Angaben getrennt nach zivilem und militärischem Radar)?
6. Gab es wie beispielsweise in Nordrhein-Westfalen auch in Bayern einander widersprechende Stellungnahmen zu Anträgen auf Errichtung von WEAs von Wehrbereichsverwaltung und Amt

für Flugsicherung der Bundeswehr (AFSBw), wenn ja, wo und mit welchen Folgen für den Antrag?

7. Wie viele Anträge auf Errichtung von WEAs sind derzeit zurückgestellt, weil mögliche Auswirkungen auf Radaranlagen nicht geklärt sind, welche Standorte und welche WEA-Typen sind davon betroffen?
8. Aus welchen Gründen weist die Staatsregierung auf die Radar-Problematik in ihren Broschüren nicht hin?

Um Aufnahme der Anfrage und Antwort in die Landtagsdrucksache wird gebeten.

München, den 04.05.2011

Dr. Christian Magerl